



Räumung Recycling Point Blumau

Eckdaten		Durchführungszeitraum	November 2005 bis Februar 2006
Bezeichnung der Baustelle	Recycling Point Blumau	Kontamination	Gewerbeabfälle, Baurestmassen, Holz, Reifen, Kunststoffe
Auftraggeber	Republik Österreich	Sanierungsmethoden	Räumung
vertreten durch	BALSA GmbH	Auftragswert	€ 7.600.000
Auftragnehmer	ARGE Räumung Recycling Point Blumau AVE*-Böhm-ELA	Weitere beteiligte Firmen	Saubermacher Dienstleistungs AG

Ausgangslage

Nach dem Konkurs eines Abfallsammelunternehmens im Bezirk Baden (NÖ) lagerten am Recycling Point Blumau ca. 120.000 m³ bzw. 80.000 t Abfälle. Es handelte sich dabei hauptsächlich um Gewerbeabfälle. Weiters fanden sich unter anderem Holz, Reifen, Karosserieteile, Kunststoff, Baurestmassen, Sperrmüll und Fässer mit gefährlichen Substanzen. Die Abfälle lagerten in mehr oder weniger sortierten Haufwerken auf freier Fläche sowie unter Flugdächern bzw. in Hallen.

Die Räumung wurde von der Bezirkshauptmannschaft Baden im Zuge einer Ersatzvornahme angeordnet.



Sanierung

Konzept

Anhand der vorliegenden Informationen zu den abgelagerten Abfällen wurde durch die ASPG vorab ein Räumungskonzept erarbeitet. Dieses wies die Entsorgungs- bzw. Verwertungsdestinationen für jede der 12 Stoffgruppen aus und veranschaulichte die zu erwartenden Masseflüsse.

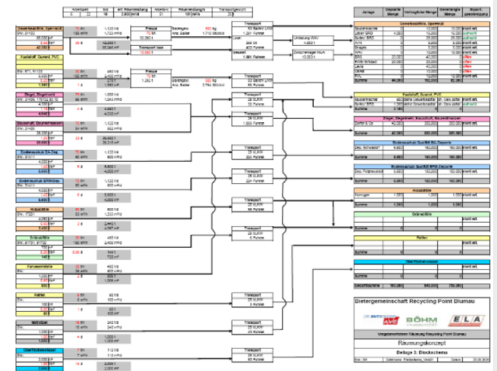
Räumung - Sortierung - Abtransport

Die Räumung und Verladung der Ablagerungen erfolgte mittels Radlader, Raupen- und Sortierbagger. Zur Fraktionierung der Abfälle kam weiters eine Siebanlage zum Einsatz. Diese ermöglichte die Rückgewinnung und Störstoffentfrachtung von Wertstoffen, wie etwa Metall, Holz oder Kunststoff. Zum Teil wurde auch eine manuelle Sortierung der Abfälle durchgeführt. Kunststoffabfälle wurden vor Ort zu Ballen gepresst. Für den Abtransport standen Sattelschlepper (Walking-Floor), Container-Fahrzeuge und Kipper zur Verfügung. Die Verwiegung der Ladung erfolgte mittels einer EDV-unterstützten Brückenwaage. Die Software ermöglichte dabei eine vollständige Erfassung der einzelnen Masseströme. Täglich konnten somit bis zu 4.000 t abtransportiert werden.

Verwertung/Entsorgung

Die Abfälle wurden entsprechend dem Räumungskonzept einer stofflichen oder thermischen Verwertung zugeführt oder - im Fall von Baurestmassen und Bodenaushub - deponiert. Dabei wurde auch auf Entsorgungskapazitäten der ARGE, wie etwa den AVE*-Verbrennungsanlagen in Wels und Lenzing oder der Baurestmassendeponie Potzneusiedl, zurückgegriffen.

In Summe wurden während eines Zeitraumes von nur 4 Monaten rund 80.000 t Abfall geräumt und entsorgt bzw. verwertet. Das Gelände stand schließlich wieder für eine gewerbliche Nutzung zur Verfügung.



Energie AG Umwelt Service

Wildpretstraße 25

1110 Wien

<http://umweltservice.energieag.at>

Dipl. Ing. Martin Schuster

Telefon: 050 283 8354

Mobil: 0664 60283 8354

Fax: 050 2835 8354

Email: martin.schuster@aspg.at

Dipl. Ing. Harald Schlöglhofer

Telefon: 050 283 8837

Mobil: 0664 60283 8837

Fax: 050 2385 8837

Email: harald.schloegelhofer@aspg.at

ENERGIEAG
Umwelt Service
Wir denken an morgen

*) Am 1.10.2014 erfolgte die Umbenennung von AVE Österreich GmbH auf Energie AG Umwelt Service.